

Protokoll zur Sitzung der dvs-Kommission Kampfkunst und Kampfsport am 15.11.2018 in Gent (BEL)

Anwesende:

Dominique Brizin
Dr. Fabienne Ennigkeit (stellv. Sprecherin, Protokoll)
Leo Istas (stellv. Sprecher, Protokoll)
Prof. Dr. Swen Körner (ehemals Sprecher)
Prof. Dr. Peter Kuhn
Anja Marquardt
Dr. Martin Meyer
Prof. Dr. Dr. Mario Staller (Sprecher, Protokoll)
Holger Wiethäuper (stellv. Sprecher, Protokoll)

Beginn: 17:20 Uhr

TOP1: Begrüßung/Genehmigung

- Swen Körner begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
- Peter Kuhn beantragt, TOP 5 (JOMAR) der Tagesordnung ans Ende zu verschieben. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.
- Das Protokoll der vergangenen Sitzung wird ohne Änderungen einstimmig von der Versammlung genehmigt.

TOP2: Neuwahlen des Sprecherrates

Peter Kuhn leitet die Neuwahlen des Sprecherrates.

- Als Sprecher wird einstimmig Mario Staller gewählt (keine Gegenkandidaten).
- Als Stellvertreter*innen werden jeweils einstimmig Fabienne Ennigkeit, Holger Wiethäuper und Leo Istas gewählt (Stimmverteilung: Fabienne Ennigkeit 8, Holger Wiethäuper 6, Leo Istas 5, alle je mit 1 Enthaltung, ohne Gegenstimme)
- Sowohl Sprecher als auch Stellvertreter*innen nehmen die Wahl an.

Swen Körner übergibt die Leitung der Kommissionssitzung an Mario Staller.

TOP3: Mitteilungen und Berichte

Die Kommissionsmitglieder berichten über stattgefundene Veranstaltungen und Tätigkeiten mit Bezug zum Tätigkeitsfeld der Kommission:

- Fabienne Ennigkeit berichtet über den dvs-Hauptausschuss, der am 28.09. in Frankfurt/Main getagt hat. Für die Kommission insbesondere relevant ist der Hinweis, dass die dvs die Ausrichtung von Tagungen auch von dvs-Kommissionen inzwischen mit bis zu 1000 € unterstützt. Voraussetzung ist ein Finanzierungsplan, aus dem ein Finanzierungsdefizit hervorgeht.
- Martin Meyer berichtet über die Veranstaltung der UCLA University.
- Swen Körner berichtet von Vorträgen in Hong Kong an der Baptist University und der City University im Oktober 2018. Prof. Ricardo Mak (Baptist University) und Prof. Hing Chao (City University) zeigten sich an einer Kooperation mit der Kommission (z.B. alternierendes Ausrichten von Konferenzen) sehr interessiert. Hier besteht nochmals der Bedarf der Positionierung der Kommission in Bezug auf die Internationalisierung. Dies soll nochmals von der AG Internationalisierung aufgenommen werden.
Im Anschluss referierte Swen Körner als invited Keynote Speaker auf dem 30th International Sport Science Congress an der Wonkwang University in Korea (11.-12.10.18).
- Swen Körner berichtet von einem Vortrag auf einem Versicherungskongress zum Thema der Verletzungsprävalenz in KuKuS. Die Versicherer zeigten großes Interesse an der Thematik

und sind kaum über die Entwicklungen im Bereich KuKuS im Bilde. Weitere Forschung in Deutschland ist hier dringendst nötig.

- Mario Staller berichtet über die Tagung „Empirische Polizeiforschung“ an der Deutschen Polizeihochschule in Münster vom 05.-07.07.18. Das Forschungsthema „Pädagogik des Einsatztrainings“ wurde von den Vertretern der Polizeiwissenschaft interessiert aufgenommen.
- Martin Meyer berichtet über das Deutsch-Japanische Symposium vom 13.-15.03.18 in Münster und weist auf die 2020 stattfindende Veranstaltung hin. Diese wird voraussichtlich in Tokyo stattfinden.
- Peter Kuhn berichtet über einen Förderantrag an die Japan Foundation zur Übersetzung eines Buches von Funakochi. Aufgrund des Antrages ist Peter Kuhn nun umfassend über das japanische Urheberrecht und etwaige Probleme sowie Förderinstitute für Übersetzungen aus dem Japanischen informiert. Interessierte können sich an ihn wenden (peter.kuhn@uni-bayreuth.de).

TOP4: Sachstand und Diskussion Arbeitspakete

TOP4.1: Wissenschaftliche Beratung

- Swen Körner berichtet von einem erstellten Gutachten für das Amtsgericht Hildesheim in Bezug auf die Entstehung einer Verletzung im Selbstverteidigungstraining.
- Leo Istas berichtet über eine Anfrage des Hochschulsportes der Uni Schönbuch Gmünd, die die Frage nach erforderlichen Lizenzierungen im Hochschulsport Boxen gestellt haben. Leo Istas antwortete darauf, dass weniger die Lizenzierung (die im Boxen stark auf den Leistungssport abzielt), als vielmehr die zielgruppenspezifische Aufbereitung in meinen Augen entscheidend sind. Als Vorschlag wurde über Prof. Dr. Norbert Stein dem ADH den Vorschlag unterbreitet, Planungen für eine übergreifende Kampfsport-Basis-Lizenzierung als Erstqualifizierung für nichtlizenzierte Trainer im Hochschulsport anzubieten.

TOP4.2: Literaturdatenbank

- Die bis zum 31.01.18 vereinbarte Überarbeitung der Literaturdatenbank hat aufgrund Zeitmangels nicht stattgefunden. Die Exceltabelle soll aus diesem Grund von der Kommissionspage entfernt werden. Mario Staller kontaktiert vorher nochmals Sixt Wetzler (Leiter der AG).
- *Zusatz nach Kommunikation mit Sixt Wetzler:* Er schlägt vor, die Datenbank in ein anderes Format (ansprechender, nicht Excel, zu überführen). Interessierte, die Lust haben, daran mitzuwirken, können sich an Sixt Wetzler wenden (sixt.wetzler@googlemail.com). In diesem Zusammenhang bot Leo Istas an die Planungen für das Boxarchiv (und eine entsprechende boxspezifische Bibliografie) mit der Literaturdatenbank zusammenzuführen

TOP4.3: Soziale Medien

- Mario Staller und Fabienne Ennigkeit berichten über die Auftritte der Kommission in den sozialen Medien.
- Die redaktionellen Postings haben sich bewährt und sollen beibehalten werden.
- Die Vorträge der Tagung in Gent werden aufgezeichnet und sollen auf dem YouTube Kanal der Kommission online gestellt werden. Die Videos werden aktuell noch von Alexander Nudelmann (a.nudelmann@posteo.de) editiert. Andreas Niehaus holt die Einverständniserklärung der Vortragenden ein. Bevor die Videos online gestellt werden, erhalten die Vortragenden einen Vorab-Zugriff auf die Videos, um dann zu entscheiden, ob das eigene Video öffentlich gestellt werden darf.

TOP4.4: Arbeitspaket Interne / Externe Kommunikation

- Fabienne Ennigkeit berichtet von den positiven Erfahrungen der internen Mailingliste (dvs-kuk). Die Datenschutzrichtlinien sind geklärt.

- Es wird einstimmig beschlossen den Verteiler nur zu öffnen, so dass sich hier jeder selbst ein- und austragen kann. Über <https://www.listserv.dfn.de/sympa/info/dvs-kuk> kann nun jede Person die Verteilerliste abonnieren (bzw. diese abbestellen).
Nachtrag nach Kommunikation mit der dvs: Aufgrund von Bedenken hinsichtlich der DSGVO und der Tatsache, dass Privatpersonen als Eigentümer der Liste auftreten, wird zurzeit geklärt, inwiefern die Liste als „dvs-Liste“ geführt werden kann.
- Peter Kuhn weist darauf hin, dass sich der Teilnehmerkreis der Tagungen in den letzten Jahren nicht verändert hat. Es wird diskutiert, wie der Teilnehmerkreis erweitert werden könnte (z. B. Schulen, Verbände, IAT). Swen Körner schlägt vor, die Tagungsformate entsprechend anzupassen (Vorträge und Workshops) sowie die Verwertungsperspektiven zu verdeutlichen. Im Rahmen der Ausrichtung der nächsten Tagung soll hierauf verstärkt geachtet werden.

TOP4.5: Arbeitspaket Internationalisierung

- Leo Istas schreibt zusammen mit Andreas Niehaus und Martin Meyer einen Tagungsbericht der Tagung in Gent in Deutsch und Englisch für die Kommissionsseite sowie für die Weiterleitung an Paul Bowman (Martial Arts Studies Research Network).
Nachtrag: Tagungsbericht wurde schon geschrieben und liegt bereits vor
- Leo Istas bietet an, die Kommissionsarbeit im Rahmen eines Beitrages bei der nächsten Martial Arts Studies Konferenz an der Chapman University (23./24.05.19) vorzustellen. Hierzu kommt Leo auf die einzelnen Kommissionmitglieder für weitere Informationen zu. Ein besonderer Wert soll auf mögliche Kooperationsprojekte und gemeinsame Forschungsprojekte gelegt werden. Paul Bowman ist demgegenüber aufgeschlossen und erwägt den Beitrag ggf. mit einem spezifischen Panel (z.B. Institutionen im Kampfsport) zu verknüpfen.
Nachtrag: Abstract wurde bereits geschrieben, eingereicht und akzeptiert

TOP4.6: Arbeitspaket Projekt „Why Martial Arts“

- Mario Staller berichtet, dass die Längsschnittstudie im Krav Maga läuft. Die Teilnehmer*innen werden weiterhin jährlich befragt.
- Peter Kuhn berichtet vom Forschungsprojekt „A Fighter’s Life“, welches die Lebensverläufe von Kämpfer*innen erforscht. Aktuell wird hierzu eine internationale Forschergruppe gegründet.

TOP5: Nächste Tagung

- Mario Staller bietet an, die nächste Tagung 2019 an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung (FHöV) in Gelsenkirchen auszurichten. Hierzu erwartet er Ende der Woche Rückmeldung der Hochschule, ob dies logistisch möglich ist. Es wird einstimmig beschlossen, die nächste Tagung dort auszurichten.
- *Nachtrag:* Die FHöV sieht sich aufgrund der enormen Einstellungszahlen bei der Polizei nicht in der Lage, die Konferenz 2019 auszurichten. Auf der Suche nach Räumlichkeiten bot Martin Meyer an mit Räumlichkeiten an der Uni Vechta zu unterstützen. Entsprechend findet die Jahrestagung 2019 an der Uni Vechta im Zeitraum vom 26.-28. September 2019 statt. Die Tagung wird von Martin Meyer und Mario Staller ausgerichtet. Das Tagungsthema sowie das Call for Papers werden demnächst veröffentlicht.

TOP5: Verschiedenes

- Leo Istas berichtet über die Planung eines Boxsport-Archives anlässlich des 100-jährigen Bestehens des organisierten Boxsportverbandes in Deutschland. Leo Istas erwägt die Gründung eines Fördervereins zur Unterhaltung des Archives. Interessierte können sich hierzu an ihn wenden (l.istas@dshs-koeln.de)
- Peter Kuhn berichtet von einer Übersichtsarbeit zum DOSB / verbandlich organisierten Kampfsport in Bayern. Er schlägt eine national konzertierte Aktion zur (quantitativen) Beschreibung des Feldes Kampfsport, Kampfkunst und Selbstverteidigung vor. Der Vorschlag

wird diskutiert und als überaus wichtig eingestuft, um eine Übersicht der Aktivitäten in diesem Feld in Deutschland zu erhalten. Swen Körner weist darauf hin, dass eine einheitliche Methodik sowie eine Beschreibung der KuKuS-Aktivitäten analog den Forschungsarbeiten zu „The Creation of Krav Maga/Wing Tsun“ ebenfalls wichtig ist. Der Vorschlag einer Arbeitsgruppe wird diskutiert. Der Sprecherrat wird diesen Vorschlag aufnehmen. Informationen zur Forschungsmethodik gibt es derweil bei Peter Kuhn, Swen Körner und Mario Staller.

- Martin Meyer berichtet von der Tätigkeit im Ad-hoc-Ausschuss E-Sport. In Bezug auf die Kernfrage „Ist E-Sport Sport?“ entwickelt der Ausschuss für 2019 ein Positionspapier. Martin Meyer leitet das Protokoll der Sitzung gerne auf Anfrage weiter (dr.martin.joh.meyer@googlemail.com).
- Es wird beschlossen eine Arbeitsgruppe „E-Sports“ einzurichten. Interessen wenden sich hierzu bitte an den Sprecher der Kommission (mario.staller@fhoev.nrw.de).
- Mario Staller bedankt sich bei Swen Körner für die geleistete Arbeit als Kommissionssprecher in den vergangenen beiden Jahren.

TOP6: JOMAR

- Peter Kuhn berichtet, dass das JoMAR seit Juli 2018 online ist und bisher zwei Ausgaben erschienen sind (Hauptbeiträge/Impulse und Tagungsbeiträge).
- Die erste Beitragseinreichung aus dem Ausland ist eingegangen
- Das Vorgehen in Bezug auf die Tagungsbeiträge Gent ist mit Andreas Niehaus abgesprochen. Dieser wird die Referenten um Beitragseinreichung bitten, die Beträge sammeln und dann an das JOMAR weiterleiten.
- Peter Kuhn weist auf den momentan noch kleinen Reviewer Pool hin. Er bittet um Nennung von weiteren möglichen Reviewern an peter.kuhn@uni-bayreuth.de.

Ende: 19:30 Uhr

gez. Ennigkeit, Istas, Staller, Wiethäuper